Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koerner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehans,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.



Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 747.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 25. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Deutscher Reichstag.

3. Sitzung vom 24. Oktober, 1 Uhr.

Einziger Gegenstand der Tagesordnung ist die Wahl der Präsidenten und Schriftführer.

Bei der Wahl des ersten Präsidenten ergiebt der Namensaufruf die Anwesenheit von 216 Mitgliedern. Das Haus ist demnach beschlußfähig. Von den abgegebenen Stimmen entfallen auf den Abg. v. Levetzow 209, auf den Abg. Friedrichs (Lüneburg) 1 Stimme; 6 Zettel waren unbeschrieben. Abg. v. Levetzow ist somit gewählt.

Präsident v. Levetzow: Meine verehrten Herren! Aufrichtig dankbar für die durch Ihr Votum mir erwiesene große Ehre, nehme ich die Wahl zum Präsidenten des Reichstages für die begonnene Session hiermit an. Ich schätze diese Wahl um so höher, als ich glaube, daraus ein Anzeichen ableiten zu dürfen, daß Sie Ihr mir lange und oft bewiesenes Wohlwollen, Ihre Nachsicht mit meinen schwachen Kräften und meinem guten Willen bewahrt haben und ferner bewahren werden. Dem durch meine Amtsführung nach allen Seiten hin zu entsprechen, wird mein erstes und ernstes Bestreben sein. Quod hamus, damus. (Große Heiterkeit.)

Bei der Wahl des ersten Vizepräsidenten werden abgegeben 212 Stimmzettel. Davon sind 64 unbeschrieben und 1 mit der Aufschrift „nein" ungiltig. 129 Stimmen entfallen auf den Abgeordneten Dr. Buhl (nl.), 10 auf den Abg. Freiherrn v. Heereman (C.) und 1 auf den Abg. Liebknecht (Soz.) Abg. Dr. Buhl ist somit zum ersten Vizepräsidenten gewählt. Da derselbe auf mehrere Tage beurlaubt ist, wird schriftlich angefragt werden, ob er die Wahl annimmt.

Zum zweiten Vizepräsidenten wird mit 164 Stimmen Freiherr v. Unruhe-Bomst gewählt. Von 208 abgegebenen Stimmen entfallen außerdem je eine auf die Abg. Dr. Langerhans, Dommes, Freiherr von Heereman und Kulemann. 40 Zettel sind unbeschrieben.

Zweiter Vizepräsident Frhr. v. Unruhe-Bomst: Ich nehme die Wahl mit Dank an, indem ich auch ferner auf Ihre gütige Nachsicht rechne, wenn ich in die Lage kommen sollte, den Präsidentenstuhl einzunehmen.

Zu Schriftführern werden auf Antrag des Abg. Dr. Windthorst per Akklamation gewählt die Abgg. Bürklin, Frhr. von Buol-Beerenberg, Dr. Hermes, Graf von Kleist-Schmenzin, Dr. v. Kulmiz, Dr. Porsch, Beiel, Wichmann. Zu Quästoren ernennt der Präsident die Abgg. Kochann und Franke.

Das Haus ist somit konstituirt.

Staatssekretär des Innern Dr. v. Boetticher theilt mit, daß er, um vielfach an ihn herangetretenen Wünschen von Mitgliedern des Reichstags zu entsprechen, die Aufstellung der Entwürfe für das Kaiser Wilhelm-Denkmal, soweit sie noch nicht verpackt und versendet sind, in einem besondern Raume veranlassen werde. Die preisgekrönten Entwürfe würden später noch sämmtlich zur Besichtigung gelangen.

Der Präsident macht hierauf Mittheilung von dem Ableben der Abg. Stälin, Günther-Sachsen und v. Sperber. Das Haus ehrt das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Abg. Dr. Heydebrand und von der Lasa hat sein Mandat niedergelegt.

Nächste Sitzung Dienstag 1 Uhr (Erste Lesung des Etats und der Novelle zum Reichsmilitärgesetz).

Schluß 3¼ Uhr.

Telegraphische Nachrichten.

München, 24. Oktober. Der Prinz Ferdinand ist heute Vormittag hier eingetroffen und verweilt bei seinen Verwandten, dem Herzoge und der Herzogin Maximilian in Bayern in Schloß Biederstein.

Hamburg, 24. Oktober. Dem „Hamburgischen Korrespondent" zufolge wird der Hamburger Bürgerschaft demnächst eine Vorlage des Senats über den Bau eines Handelshafens in Cuxhafen zugehen. Ueber den Umfang und die Kosten werden noch Erhebungen angestellt.

Wien, 24. Oktober. Ein Münchener Telegramm der „Polit. Korresp." aus autoritativer bulgarischer Quelle dementirt die Meldungen, wonach der König der Belgier die Annahme des Besuches des Prinzen Ferdinand von Koburg verweigert hätte. Abgesehen davon, daß sich der König während des Aufenthalts des Prinzen Ferdinand in Brüssel in den Ardennen aufgehalten habe, vermeide der Prinz auf seiner Reise grundsätzlich jede Begegnung mit Staatsoberhäuptern. Seine Rückreise nach Sofia gedenke der Prinz aus Rücksicht für Serbien über Orsowa und Lompalanka zu nehmen.

Prag, 24. Oktober. [Landtag.] Zur Motivirung des Antrages der Jung-Czechen betreffs der Krönungsadresse führte der Abgeordnete Gregr aus, er wolle das Staatsrecht auf die Tagesordnung bringen. Aus dem Umstande, daß die Czechen schon zehn Jahre im Reichsrathe säßen, folge nicht, daß der Kampf um das Staatsrecht nunmehr beendet sei. Die Verfassungsgesetze erfüllten nicht, was sie versprächen, sondern zerrissen das Reich in zwei Theile. Ein Theil sei ohne historische Unterlage, ein anderer befinde sich mit dem ersteren in politischem und wirthschaftlichem Kampfe. Die Deutschen hätten eben Alles, die deutsche Sprache sei thatsächlich die Staats- und Armeesprache. Ueberall in der Staatsverwaltung finde sich das Czechenthum, der historische böhmische Adel verschwunden und durch Spekulanten aus Wien und Berlin abgelöst. Die einzige Abhilfe bilde die Erneuerung des Königreichs Böhmen und die Wiederherstellung seiner früheren und durch den Krönungseid zu bekräftigenden Rechte.

Prag, 24. Oktober. (Landtag.) Beim Schluß der Debatte über die Tagesordnung motivirte Julius Gregr in einer einstündigen Rede den Antrag der Jung-Czechen betreffs der Krönungsadresse, worauf der Führer der Alt-Czechen, Rieger, folgenden Antrag stellte: „Obgleich wir gerechte Bedenken gegen den Inhalt, die Form, sowie bezüglich der Zeitgemäßheit der Adresse haben, betrachten wir dennoch die Angelegenheit für unser Volk als wichtig und theuer. Ich beantrage daher, die Adresse einer Kommission zur gründlichen Erörterung zu überweisen." Riegers Antrag wurde unter stürmischen Beifallsbezeugungen angenommen.

Prag, 24. Oktober. Das Blatt „Hlas naroda" kündigt an, daß der Klub der Alt-Czechen bis zur zweiten Lesung des Antrages, die Krönungsfrage betreffend, seinen Standpunkt zum Ausdruck bringen werde.

Agram, 24. Oktober. Der für den Antrag über die Inkorporirung Dalmatiens eingesetzte Ausschuß nahm die von Miska-Tovichs beantragte motivirte Tagesordnung an, welche die Zugehörigkeit Dalmatiens zu Kroatien betont, jedoch hervorhebt, daß die politische und staatsrechtliche Lage für die Aufwerfung der Frage augenblicklich nicht günstig sei.

Rom, 24. Oktober. König Humbert hat dem italienischen Gesandten in Athen, Grafen d'Ostiani, ein Beglaubigungsschreiben übersandt, durch welches derselbe zum außerordentlichen Botschafter bei den Hochzeitsfeierlichkeiten in Athen ernannt wird. Gleichzeitig richtete König Humbert an den König von Griechenland ein eigenhändiges Glückwunschschreiben.

Rom, 24. Oktober. Auf der Strecke Genua-Ventimiglia stieß heute bei Voltri ein Personenzug mit einem von Savona kommenden Güterzuge zusammen. Von den Bahnbeamten ist einer todt und einer verwundet; mehrere Reisende erlitten Kontusionen.

Messina, 24. Oktober. Das deutsche Geschwader passirte Messina Donnerstag Mittag 12 Uhr 15 Minuten.

Konstantinopel, 24. Oktober. Zwei Panzerschiffe sind nach den Dardanellen abgegangen, um die Ankunft des Kaisers Wilhelm zu erwarten. Auf Befehl des Sultans wird außer den kaiserlichen Yachten „Sultanieh", „Izzedin" und „Stambul" ein aus 6 Panzerschiffen und 2 Fregatten bestehendes Geschwader demnächst zu demselben Zwecke abgehen.

Belgrad, 24. Oktober. Das Präsidium der Skuptschina machte heute den Regenten seine Aufwartung. Die Berathung über die Adresse in der Skuptschina beginnt übermorgen, im radikalen Klub wird bereits heute darüber debattirt.

Hamburg, 24. Oktober. Der Schnelldampfer „Augusta Victoria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Nachmittag 2 Uhr Lizard passirt.

London, 24. Oktober. Der Union-Dampfer „Spartan" ist heute auf der Ausreise von Madeira abgegangen. Der Castle-Dampfer „Lismore Castle" hat heute auf der Heimreise Lissabon passirt. Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Parlamentarische Nachrichten.

— Der Präsident des Reichstags, v. Levetzow, hat den Abgeordneten mittheilen lassen, daß auf Veranlassung des Staatsministers v. Boetticher die Entwürfe zum National-Denkmal für Kaiser Wilhelm, soweit sie von den Künstlern nicht zurückgenommen sind, noch von Mitgliedern des Reichstags im Ausstellungs-Gebäude besichtigt werden können.

Militärisches.

= **Gegen die Wiedereinführung der Lanzen** bei der französischen Reiterei hat sich, nach der „Köln. Ztg.", der Oberkriegsrath ausgesprochen. Alle Berichte der Kavallerie-Generäle, namentlich Galliffets, der zuerst für die Lanze eingenommen war, sollen sich gegen die Einführung von Lanzen erklärt haben.

Lokales.

Posen, 25. Oktober.

* **Der Oberlandesgerichtspräsident v. Kunowski in Breslau** (früher in Posen) ist zum Wirklichen Geheimen Ober-Justizrath mit dem Range eines Rathes erster Klasse ernannt worden.

Handel und Verkehr.

Breslau, 24. Oktober. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen (per 1000 Kilogr.) still. Gekünd. —,— Ctr. per Oktober 170,00 Gd., Oktober-November 170,00 Br., November-Dezember 169,00 Br., April-Mai 169,00 Br.

Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. — Ctr., per Oktober 155,00 Gd., Oktober-November 155,00 Gd., Novemb.-Dezbr. 154,00 Br., April-Mai 158,00 Br.

Rüböl (per 100 Kilogramm) still. Gek. —,— Ctr., per Oktober 70,00 Br. Oktober-November 66,00 Br., November-Dezember 66,00 Br.

Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 Mark Verbrauchsabgabe, ohne Ums. Gek. —,— Ltr. Per Oktober (50er) 50,80 Gd., (70er) 31,00 Br., November-Dezember (70er) 29,50 Gd. u. Br., April-Mai (70er) 30,50 Gd.

Zink (per 50 Kilogr.) ohne Umsatz. Die Börsenkommission.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. Oktober.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Krippner aus Plauen, Kucklentz aus Erfurt und Zinndorf aus Köln, Referendar Templin aus Greifswald, Administrator Rohloff aus Berlin, Baumeister Oschatz aus Kiel, Inspektor Kronfeld aus Danzig, Gutsbesitzer Schramm aus Friedeberg, Direktor Wild aus Berlin.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer Wieckiewicz und Frau aus Nowa wies, die Kaufleute Piek aus Lissa i. P., Schneider aus Ostrowo, Ascher aus Hamburg und Gutentag aus Breslau, Bürger Joachimowski aus Kalisch, Student Wize aus Berlin.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer v. Nathusius-Ludom nebst Gemahlin aus Rudolstadt, Naglo aus Pokrzywnica, Beyme und Frau aus Eichenhorst, Frau Bake aus Neudorf, Viktor Sarrazin und Frau aus Wörth, Clemens Sarrazin aus Godziszewo, Albert Sarrazin aus Sniecisko, Ferd. Sarrazin aus Karzewo, Friedrich Sarrazin aus Krerowo, Gustav Sarrazin aus Krzeskowo, Hermann Sarrazin aus Tloki, J. Sarrazin aus Straußberg, Ignatz Sarrazin aus Kruszewnia, Richard Sarrazin aus Althoff, Richard Sarrazin aus Goryszewo, Robert Sarrazin aus Johannesthal, die Professoren Dr. Joachim, Hausmann, De Ahna und Wirth aus Berlin, die Kaufleute Langbein, Behrend und Landwirth Wurl und Familie aus Berlin.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer v. Zobeltitz aus Gleinig, Sarazin und Familie aus Sniecisko, die Kaufleute Zadeck, Bergner, Michelsohn, Stolle und Phildius aus Berlin, Frau Levy und Familie aus Inowrazlaw, Hallig aus Frankfurt a. M., Hirsch aus Buk, Deimel aus Lüdenscheid, Keßler aus Bremen, Mannewitz aus Leipzig und Sabel aus Hildesheim.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf v. Bninski mit Frau aus Gmachowo, v. Skarzynski mit Familie aus Sokolowo, v. Chelkowski aus Kuklinowo, v. Taczanowska aus Szyplowo, Sulimirski mit Frau aus Kalisch, Gräfin v. Skorzewska aus Czerniejewo, die Kaufleute Moczynski aus Warschau, Sprengmann aus Berlin, Gutmann aus Halle.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Jelle aus Züllichau, John aus Stuttgart, Seltmann aus Schürhein, Kelschinsky und Hembinger aus Berlin, Degen aus Lemberg, Bremer aus Hannover, Zweig Oelsner, Markus und Prinz aus Breslau, Freund und Frau aus Kreuzberg, Arzt Moussastoff aus Moskau, die Klempnermeister Simmer aus Neunstein und Leithlof aus Samslau, Gutsbesitzer Betram aus Schroda und Privatiere Borsdorf aus Schneidemühl.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Funkelstein aus Zabrze, Schilling aus Leipzig, Bielawsky aus Crefeld, Unternehmer Martens aus Wongrowitz, Agent Blok aus London, die Landwirthe Hillesettlinger aus Löbrecze und Lohmann aus Bojanowo.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Fuchs aus Leipzig, Taubenschlag aus Jastrow, Rentier Sarrazin aus Gerzewo bei Mogilno.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Buchler aus Neustadt, Kirwitz und Vollmann aus Berlin, Scholtz a. Breslau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Panser aus Buk, Schwabe aus Stargard, Jungmann und Beier aus Breslau, Bogumil aus Berlin und Braemer aus Leipzig.

Graefe's Hotel „Bellevue". Hauptmann Harmich aus Locken, die Kaufleute Neumann und Neubarth aus Breslau, Weitz und Krause aus Berlin, Zernik aus Würzburg und Schmidt aus Stettin.

Wetterprognose

für Sonnabend, den 26. Oktober,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 25. Oktober. Bewölkt, bedeckt, windig, Niederschläge, kalt. Im Norden heller und vielfach sonnig. Im Osten Nachts strichweise Frost. Starke bis stürmische Winde in den Küstengegenden.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
24 Nachm. 2	755,4	NO mäßig	bed. Regen [1])	+ 8,5
24. Abnds. 9	757,3	NO mäßig	heiter [2])	+ 7,3
25. Morgs. 7	758,9	NO leicht	bedeckt	+ 5,0

[1]) Vormittags Regen. [2]) Nachmittags Regen.

Am 24. Oktober Wärme-Maximum + 9°9 Cels.
Am 24. „ Wärme-Minimum + 6°9 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Oktober Morgens 1,92 Meter.
„ „ 24. „ Mittags 1,96 „
„ „ 25. „ Morgens 2,06 „

× **Warschau**, 24. Oktober. Das Wasser der Weichsel ist hier seit gestern 8 Zoll gefallen; heute Morgens 4 Uhr betrug der Wasserstand 6 Fuß 4 Zoll.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 24. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,30, per März 19,65. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,10, per März 16,65. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 71,00, per Oktober 70,20, Mai 62,20.

Bremen, 24. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white 7,90 bis 7,05 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 275 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 177⅝ bez.

Hamburg, 24. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinische loco neuer 175—182. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 165—174 russischer loco fest, 110 bis 112. Hafer fest. Gerste ruhiger. Rüböl, unverzoll fest, loco 69. Spiritus still, per Oktober-November 22¼ Br., per November-Dezember 21¾ Br., per April-Mai 21 Br., per Mai-Juni 21¼ Br. — Kaffee fest

Umsatz 3000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,05 Br., 6,90 Gd., per November-Dezember 7,05 Br., — Gd. Wetter: Veränderlich.

Hamburg, 24. Oktbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 11,46, per Dezember 11,55, per März 12,07$\frac{1}{2}$, per Mai 12,35. — Fest.

Hamburg, 24. Oktbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 80$\frac{3}{4}$, per Dezember 80$\frac{3}{4}$, per März 76$\frac{3}{4}$, per Mai 76$\frac{1}{2}$. Ruhig, fest.

Paris, 24. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, per October 22,30, per November 22,40, per November-Febr. 22,75, per Januar-April 22,90. Roggen ruhig, per Oktober 14,00, per Januar-April 14,80. Mehl behauptet, per Oktober 51,60, per November 52,10, per Novemb.-Febr. 52,25, per Januar-April 52,25. — Rüböl steigend, per Oktober 69,75, per November 70,00, per Novbr.-Dezember 70,25, per Januar-April 71,25. — Spiritus ruhig, per Oktober 37,00, per November 37,25, per November-December 37,50, per Januar-April 39,00. Wetter: Schön.

Paris, 24. Oktober. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,00. Weisser Zucker fest. Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 32,00, per November 32,10, per Oktober-Januar 32,25, per Januar-April 33,50.

Havre, 24. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Baisse.

Rio 8 000 Sack, Santos 11 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 24. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 97,25, per März 94,50, per Mai 94,00. Ruhig.

Wien, 24. Oktbr. Weizen per Herbst 8,40 Gd., 8,45 Br., per Frühjahr 8,91 Gd., 8,96 Br. Roggen per Herbst 7,55 Gd., 7,60 Br., Frühjahr 7,77 Gd. 7,82 Br. Mais per September-Oktober 5,30 Gd., 5,35 Br., per Mai-Juni 5,52 Gd. 5,57 Br. Hafer per Herbst 7,42 Gd., 7,47 Br., per Frühjahr 7,65 Gd., 7,70 Br.

Pest, 24. Oktober. Produktenmarkt. Weizen loco fester, per Herbst 8,20 Gd. 8,22 Br., per Frühjahr 8,63 Gd., 8,65 Br. Hafer per Herbst 7,18 Gd., 7,20 Br., per Frühjahr 7,30 Gd., 7,32 Br., Neuer Mais 5,12 Gd., 5,14 Br. — Kohlraps per September-Oktober —. Schön.

Amsterdam, 24. Oktbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 189, per März 197. Roggen pr. Oktober 136 a 135 pr. März 142 à 141 a per Mai 142 a 141.

Amsterdam, 24. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52$\frac{1}{4}$.

Amsterdam, 24. Oktober. Bancazinn 56$\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 24. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17$\frac{1}{2}$ bez., 17$\frac{5}{8}$ Br., per Oktober 17$\frac{1}{2}$ Br., per November-Dezember 17$\frac{1}{2}$ bez., per Januar-März 17$\frac{1}{2}$ Br. Steigend.

Antwerpen, 24. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

London, 24. Oktober. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Trübe.

London, 24. Oktober. 96pCt. Javazucker 14 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 11$\frac{1}{4}$ fester. Centrifugal Cuba —.

London, 24. Oktober. Chili-Kupfer 42$\frac{3}{4}$, per 3 Monat 42$\frac{1}{8}$.

Liverpool, 24. Okt. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 24. Oktober. Baumwolle. Umsatz 12 000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Amerikauer fester, Surats ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: per Oktober 5$\frac{39}{64}$ Käuferpreis, Oktober-November 5$\frac{17}{32}$ Verkäuferpreis, per November-Dezember 5$\frac{31}{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar 5$\frac{15}{32}$ do., Februar-März 5$\frac{15}{32}$ do., März-April 5$\frac{31}{64}$ do., April-Mai 5$\frac{33}{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni 5$\frac{35}{64}$ d. do.

Liverpool, 24. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Fester.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober 5$\frac{41}{64}$ Käuferpreis, Oktober-November 5$\frac{35}{64}$ do., November-Dezember 5$\frac{33}{64}$ Verkäuferpreis, Dezember-Januar 5$\frac{1}{2}$ Käuferpreis, Jaenur-Februar 5$\frac{1}{2}$ Werth, Februar-März 5$\frac{33}{64}$ Verkäuferpreis, März-April 5$\frac{33}{64}$ do., April-Mai 5$\frac{17}{32}$ Käuferpreis, Mai-Juni 5$\frac{9}{16}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli 5$\frac{35}{64}$ d. Käuferpreis.

New-York, 24. Oktbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 102$\frac{7}{8}$. Weizen pr. Dezember 84$\frac{1}{2}$.

Newyork, 23. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10$\frac{1}{2}$, do. in New-Orleans 9$\frac{7}{16}$. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,55, do. Pipe line Certificates per Nov. 102$\frac{3}{4}$. Fester. — Schmalz loco 6,90, do. Rohe und Brothers 7,20. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5$\frac{1}{8}$ nom. Mais (New) 40. — Rother Winterweizen loco 83. Kaffee (Fair Rio-) 19$\frac{1}{4}$. Mehl 2 D. 80 C. Getreidefracht 6. — Kupfer per November nom. Weizen per Oktober 82$\frac{3}{4}$, per November 82$\frac{7}{8}$, per Dezember 84$\frac{1}{8}$. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Novbr. 15,02, per Januar 15,02.

Berlin, 25. Oktober. Wetter: Trübe.

Newyork, 24. Oktober. Rother Winterweizen matter, per Oktober 81$\frac{3}{4}$, per November 82$\frac{1}{8}$, per Dezember 83$\frac{1}{4}$.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 24. Oktober. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,377, Pariser do. 80,80, Wiener do. 171,15, Reichsanl. 107,70, Oesterr. Silberr. 73,20, do. Papierr. 72,80, do. 5proz. do. 86,00. do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860 Loose 122,20, 4proz. ung. Goldr. 86,60, Italiener 93,60, 1880er Russen 93,40, II. Orientanl. 64,60, III. Orientanl. 64,40, 4proz. Spanier 75,50, Unif. Egypter 92,70, Konvertirte Türken 17,20, 3prozentige portugisische Anleihen 67,70[1], 5proz. serb. Rente 84,70[1], Serb. Tabaksr. 84,50[1], 6pr. cons. Mexik. 94,40, Böhm Westb. 290, Centr. Pacific. 112,10, Franzosen 201$\frac{1}{2}$, Galizier 164$\frac{1}{2}$, Gotthardbahn 180,20, Hess. Ludwb. 125,40, Lombarden 107, Lüb.-Büchener 197,70, Nordwestb. 164$\frac{1}{4}$, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 263$\frac{5}{8}$, Darmstädt. Bank 172,30, Mitteld. Kreditbank 114,40, Reichsbank 137,60, Disk.-Kommandit 236,00, 5proz. amort. Rum. 96,70[1], do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 196$\frac{5}{8}$.

Dresdener Bank 164,30, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,70, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,60, 4½pCt. Portugiesen 99,10, Siemens Glasindustrie 163,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,20, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

[1] per comptant.

Privatdiskont 5 Procent. Silber —.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 263$\frac{7}{8}$, Franzosen 201$\frac{5}{8}$, Galizier —,—, Lombarden 106$\frac{7}{8}$, Egypter 92,80, Diskonto-Kommandit 236,10, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—.

Wien, 24. Oktober. (Schluss-Course). Bei eher fester Tendenz abgeschwächt, theilweise Realisirungen infolge knappen Geldes.

Oesterr. Papierrente 85,42$\frac{1}{2}$, do. 5proz. do. 100,25, do. Silberrente 85,80, 4proz. Goldrente 109,80, do. ungar. Goldr. 101,30, 5proz. Papierrente 97,20, 1860er Loose 139,00, Anglo-Aust. 145,75, Länderbank 257,60, Kreditaktien 309,50, Unionbank 244,80, Ung. Kredit 324,00, Wiener Bankverein 118,60, Böhm. Westbahn 339,00, Busch. Eisenb. 390,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 221,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2600,00, Franzosen 236,35, Galizier 192,25, Alp. Montan-Aktien 95,25, Lemberg-Czernowitz 236,25, Lombarden 125,75, Nordwestbahn 193,50, Pardubitzer 170,00, Tramway —,—, Tabakaktien 121,00, Amsterdamer 98,35, Deutsche Plätze 58,37$\frac{1}{2}$, Lond. Wechsel 119,15, Pariser do 47,22$\frac{1}{2}$, Napoleons 9,49, Marknoten 58,37$\frac{1}{2}$, Russ. Bankn. 1,23$\frac{1}{4}$, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

London, 24. Oktober. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2$\frac{3}{4}$proz. Consols 97$\frac{1}{8}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 93, Lombarden 11, 4proz. Russen von 1889 92, Conv. Türken 17$\frac{1}{8}$, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 86$\frac{1}{8}$, 4proz. Spanier 75$\frac{1}{8}$, 5proz. privil. Egypter 102$\frac{1}{2}$, 4proz. unifiz. do. 92$\frac{3}{4}$, 3proz. garant. do. 100$\frac{1}{2}$, 4½proz. egypt. Tributanl. 92$\frac{1}{2}$, Convert. Mexik. 95, Ottomanbank 11$\frac{7}{8}$, Suezaktien 92$\frac{1}{4}$, Canada Pacific 70$\frac{7}{8}$, De Beers Aktien neue 22$\frac{1}{2}$.

Platzdisdiskont 3$\frac{1}{2}$, Silber —.

Rio Tinto 12$\frac{3}{8}$, Rubinen Aktien 1$\frac{5}{8}$ % Agio.

Aus der Bank flossen heute 165000 Pfd. Sterl.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,68, Wien 12,09, Paris 25,47, Petersburg 25$\frac{1}{4}$.

Petersburg, 24. Oktbr. Wechsel auf London 95,80, Russ. II. Orientanleihe 99$\frac{1}{2}$, do. III. Orientanleihe 99$\frac{1}{2}$, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 255$\frac{1}{2}$, Petersburg. Diskonto-Bank 649, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 541, Russ. 4$\frac{1}{2}$proz. Bodenkreditpfandbriefe 149$\frac{1}{4}$, Grosse Russ. Eisenbahn 241$\frac{1}{2}$, Kursk-Kiew-Aktien 276.

Paris, 24. Oktober. Träge.

3proz. amort. R. 90,80, 3proz. Rente 87,52$\frac{1}{2}$, 4$\frac{1}{2}$proz. Anleihe 105,85, italienische 5proz. R. 93,95, österreichische Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86$\frac{3}{4}$, 4 proz. Russen 1880 94,65, 4proz. Russen 1889 91,90, 4proz. unif. Egypter 469,68, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75$\frac{3}{8}$, Konv. Türken 17,30, Türkische Loose 71,40, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 455,25, Franzosen 518,75, Lombarden 276,25, do. Prioritäten 311,25, Banque ottomane 549,00, Banque de Paris 861,25, Banque d'escompte 526,25, Crédit foncier 1312,50, do. mobilier 490,00, Meridional-Aktien 700,00, Panama-Kanal-Aktien 52,50, do. 5proz. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktien 314,30, Suezkanal Aktien 2322,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122$\frac{1}{4}$, do. London, kurz 25,21$\frac{1}{2}$, Chèques auf London 25,23$\frac{1}{2}$, Compt. d'Escompte 60.

Newyork, 24. Oktober. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 29$\frac{1}{4}$, Erie-Bahn second Bonds 104$\frac{1}{4}$, Wabash preferred 31$\frac{1}{2}$, Illinois Centralbahn-Aktien 116$\frac{1}{2}$, New-York Centralbahn-Aktien 106$\frac{1}{2}$, Central-Pacific Aktien 34$\frac{1}{2}$, Reading u. Philadelphia Aktien 44$\frac{3}{8}$, Louisville u. Nashville Aktien 81$\frac{3}{4}$, Lake Shore Aktien 105$\frac{3}{4}$, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69$\frac{5}{8}$.

New-York, 23. Oktober. (Schluss-Course). Anfangs unregelmässig, Schluss recht fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23$\frac{1}{8}$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94$\frac{1}{4}$, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 68$\frac{3}{4}$, Central Pacific do. 34$\frac{1}{4}$, Chicago u. North-Western do. 111$\frac{1}{4}$, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69$\frac{1}{2}$, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 105$\frac{5}{8}$, Louisville & Nasville do. 81$\frac{5}{8}$, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29$\frac{1}{8}$, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104$\frac{1}{2}$, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106$\frac{1}{2}$, Northern Pacific. Prefered do. 72$\frac{5}{8}$, Norfolk & Western Preferred do. 55$\frac{3}{4}$, Philadelphia & Reading do. 44$\frac{1}{4}$, St. Louis & San Francisco Pref. do. 55,00, Union Pacific do. 66$\frac{5}{8}$, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31$\frac{1}{2}$.

Geld knapp, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 24. Oktober. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in fester Haltung; die Course setzten auf spekulativem Gebiet unverändert oder etwas besser ein und konnten sich weiterhin, von kleinen durch Realisirungen hervorgerufenen Schwankungen abgesehen, durchschnittlich auch im ferneren Verlaufe des Verkehrs behaupten. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls günstiger, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich aber das Geschäft ziemlich allgemein etwas lebhafter und einige Ultimowerthe hatten recht belangreiche Abschlüsse für sich. — Der Kapitalsmarkt zeigte unverändert feste Haltung für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand gut behaupten; Russische Anleihen und Ungarische 4-prozentige Goldrente, fest. — Der Privatdiskont wurde mit 4$\frac{5}{8}$ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien unter kleinen Schwankungen ziemlich belebt, Franzosen und Galizier fest, andere österreichische Bahnen schwach, besonders Dux-Bodenbach, Warschau-Wien niedriger. Schweizerische Bahnen wenig verändert. — Inländische Eisenbahnaktien fest; Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka etwas besser und lebhafter. — Bankaktien fest und theilweise belebt, wie namentlich die spekulativen Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile, Darmstädter Bankaktien etc. — Industriepapiere zumeist fest und ziemlich lebhaft; Montanwerthe fortgesetzt in regem Verkehr bei fester Haltung und theilweise erheblich höherer Notiz.

Produkten-Börse.

Berlin, 24. Oktober. Wind: WNW. Wetter: Schön.

War schon gestern bei flauen auswärtigen Berichten die Tendenz des hiesigen Verkehrs ausgesprochen fest, so war dies heute umsomehr der Fall, als die Nachrichten der fremden Märkte zum Theil fester geworden sind.

Loco-Weizen fest. Im Terminhandel wirkten die erheblich höheren Amerikanischen Notirungen anregend. Neben zahlreichen Deckungen naher Lieferung kamen ziemlich starke Ankäufe per Frühjahr durch Kommissionäre zur Ausführung und ausserdem wurden verschiedentlich Ankäufe mit Nachlieferungs-Berechtigung seitens der Coulisse vollzogen. In Folge dessen sind die Course reichlich 1$\frac{1}{2}$ M. gestiegen, und der Schluss liess zwar in den Notirungen eine kleine Abschwächung erkennen, aber die Haltung war nichts weniger als matt.

Loco-Roggen ging zu festen Preisen wenig um. Im Terminverkehr ist Neues nicht passirt, vielmehr übten die oft erwähnten Momente ihre Wirkung weiter, obwohl die Offerten Russischer Waare heute anscheinend zu diversen Abschlüssen geführt haben; freilich wurde auf diese hin nur vereinzelt abgegeben. Course waren am Schlusse etwa 1 M. höher und fest. Von Petersburg soll heute ziemlich starke Kälte gemeldet worden sein, was allem Anscheine nach mit befestigend gewirkt hat, obwohl das bei der augenblicklichen Lage der Dinge keine Bedeutung haben kann.

Loco-Hafer schleppender Handel. Termine in Deckung begehrt, weil Russland noch immer ausser Rendement. Course neuerdings merklich höher. Roggenmehl 10 Pf. theurer. Mais in effektiver Waare unverändert. Termine fester.

Rüböl in diesjährigen Sichten kaum preishaltend, per Frühjahr $\frac{1}{2}$ Mark besser bezahlt. Spiritus fest, namentlich per Oktober-November, welche Sicht 30 Pfennige anzog, während die anderen Termine nur 10 Pfennige theurer als gestern schlossen.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine fest und höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 178 bis 190 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 184 Mark, per diesen Monat 185—185,5 bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember 184,5—185,25—184,75 bez., per Dezember —, per April-Mai 192,25—192,75 bis 192,5 bez., per Mai-Juni — bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Jnni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fester. Termine fester. Gekündigt 350 Tonnen. Kündigungspreis 166,25 Mark. Loco 158—169 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 165,5 M., per diesen Monat 166$\frac{3}{8}$ bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember 166—165,75—166,25—166 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 168—168,25—167,75—168 bez., per Mai-Juni — bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 130—145 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine ferner gestiegen. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mk. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 152,5 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154 bis 162, feiner 163—168 ab Bahn bez., russischer mittel bis feiner 152—166 frei Wagen bez., per diesen Monat 155—155,25 bez., per Oktober-November 154,25—154,75 bez., per November-Dezember 154—154,5 bez., per Dezember — bez., per April-Mai 155,25—155,5 bez., per Mai-Juni — M.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine —. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 119 Mark. Loco 123 bis 127 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —, per April-Mai — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 154—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per Oktober-November und per November-Dezember 22,6 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 23 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine wenig verändert. Gekündigt 200 Ctr. Kündigungspreis 69,5 M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 69,8—69,3 bez., per Oktober-November 66,8—66,7 bez., per November-Dezember 65,3—65,1 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 61—60,7—61 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Fester. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 52,6 bez., per diesen Monat 52,4—52,9 bez., per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai 51,3—51,6 bez., per Juni-Juli — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt 60 000 Liter. Kündigungspreis 33 M. Loco ohne Fass 33,1 bez., per diesen Monat 32,8—33,1 bez., per Oktober-November 31,4—31,6 bez., per November-Dezember 30,8—31 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März — bez., per April-Mai 31,9—32,1 bezahlt, per Mai-Juni 32,2—32,4 bez., per Juni-Juli — bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,75—21,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,75—22,75 bezahlt, Nr. 0 1$\frac{1}{4}$ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 24.

Amsterdam	2½	8 T.	168,45 G.
London	5	8 T.	20,385 bz
Paris	3	8 T.	80,85 bz
Wien	4½	8 T.	171,00 bz
Petersburg	6	3 W.	210,10 bz
Warschau	6	8 T.	211,00 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	
20 Francs per Stück	16,22 G.
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,39 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,10 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,30 bz
Russ. Noten 100 R.	211,60 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,80 G.
do. do.	3½	102,60 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,50 bz G.
do. do.	3½	103,10 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
St.-Schuld-Sch.	3½	100,50 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	
do. do. neue	3½	101,70 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,70 bz B.
do.	4½	111,90 B.
do.	4	106,40 bz
do.	3½	100,80 bz G.
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,70 3½ 94,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	100,90 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,50 bz
Pommersch.	3½	101,00 B.
do.	4	
Posensche	4	100,60 bz
do.	3½	100,20 B.
Schles. altl.	3½	100,10 bz
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	100,10 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,75 bz
do. do. II.	3½	
do. neul. II.	3½	100,60 bz
Renten: Kur u. Neum.	4	104,30 bz
Pommersch.	4	104,50 G.
Posensche	4	104,30 bz
Preussische	4	104,30 G.
Schlesische	4	104,00 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,00 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	
Hmb. StaatsRent.	3½	102,00 B.
do. do. 1886	3	93,50 B.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	95,40 bz G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,10 G.
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	337,80 B.

Bad. Präm.-Anl.	4	144,10 bz G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,80 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,60 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,79 B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,90 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,40 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	136,10 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,60 G.
Oldenb. Loose	3	136,60 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,00	kl. 93,20
do. do.	4½	—,—	kl. —,—
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50	kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	94,20	kl. 94,40
Chines. Anleihe	5½	112,75 G.	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,90 bz	
Egypt. Anleihe	3		
do. do.	4	92,60	kl. 92,60
do. do.	4½	100,00	kl. 100,40
do. do.	5	104,40	kl. 104,50
Finnländ. Loose	—		
Griech. Gold.-A.	5	93,10 bz	
Italien. Rente	5	93,60	kl. 93,70
Kopenh. Stadt-A.	3½		
Lissab. St.-A. I. II.	4	84,60	kl. 85,00
Mexikan. Anl.	6	96,40	kl. 97,40
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,30 G.	
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,40 bzbz	
do. Conv. A. 88.	3		
Oest. Gold-Rent.	4	94,25	kl. 94,75
do. Papier-Rnt.	4½		
do. do.	5	86,40 bz	
do. Silb.-Rent.	4½	73,00	kl. 73,00
do. 250 Fl. 54.	4		
do. Kred. 100 (58)	—	319,00 G.	
do. 1860er L.	5	121,90 bz B.	
do. 1864er L.	—	311,40 B.	
Pester Stadt-A.	6	90,00	kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,10 G.	
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,00 B.	
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	99,25 bz B.	
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,60 bz	
Röm. Stadt-Anl.	4	95,75 bz	
do. II. III. VI.	4	90,50 bz B.	
Rum. Staats-Anl.	8	—,—	kl. 102,10
do. do. Obl.	6	106,70	kl. 106,90
do. fund. Obl.	5	101,10	kl. 101,60
do. do. amort.	5	96,70	kl. 96,90
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	108,60 G.	
do. 1862	5		
cons. 1871	5		
do. 1872	5		
do. 1873	5		
do. 1875	4½	101,20	kl. —,—
do. 1880	4	93,50 bz	
do. 1884	5		
Russ. Goldrente	6	113,60 bz	
do. 1884 stpfl.	5		
I. Orient 1877	5	64,60 bz	
II. Orient 1878	5	64,90 bz	
III. Orient 1879	5	64,60 bz	
Nikolai-Obl.	4	94,20	kl. 94,10
Poln. Schatz-O.	4	93,30	kl. 88,40
Präm.-Anl. 1864	5	168,00 G.	
do. 1866	5	153,00 G.	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,25 G.	
do. neue	4½	97,90 bz	
Schwedische	4½	102,50 B.	
Schwed. 1886	3½	100,90 bz	
do 1888	3	89,30 B.	
do. Hyp.-Pf.	4½	103,50 bz	
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,10 bz G.	
do. Rente	5	84,30 bz G.	
do. do. neue	5	84,30 bz G.	
Stockh. Pf. 87	4	100,75 bz	
do. St.-Anl. 87	3½		
Spanische Schuld	4		
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,30 bz G.	
do. do. 88	5	82,10 bz	
Türk. 400 Frc.-L.	—	80,90 bz	
do. Eg. Trib.-Anl.	4¼	94,25	kl. 94,25
do. Tabak-Regie	4		
Ung. Gold-Rente	4	86,50	kl. 87,30
do. Gold-Inv.-A.	5	102,00 bz G.	
do. do. do.	4½	99,60 bz B.	
do. Papier-Rnt.	5	83,00 bz B.	
do. Loose	—	251,90 bz	
do. Tem-Beg.-A.	5		
Wiener C.-Anl.	5		

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	69,50 bz G.
Altenburg-Zeitz	9$\frac{1}{15}$	197,25 bz
Crefelder	4,2	111,00 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	60,75 bz G.
Dortm.-Ensch.	3¼	95,75 bz
Eutin-Lübeck	1	47,10 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	100,90 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,50 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	197,75 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,50 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,30 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	163,70 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	95,90 bz
Saalbahn	0	50,25 bz
Stargard-Posen	4½	103,50 bz
Weimar-Gera	0	23,80 bz G.
Werrabahn	3	95,75 bz
Albrechtsbahn	1	25,20 bz
Aussig-Tepiitz	21$\frac{3}{7}$	5,25 bz
Böhm. Nordbahn	7	131,40 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	78,50 bz
Buschtherader	7½	168,00 B.
Canada Pacificb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	229,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,50 G.
Graz-Köflach	7	112,50 bz G.
Kaschau-Od.	4	67,40 bz
Kronpr. Rud.	4¼	85,70 G.
Lemberg-Cz.	6¾	101,00 G.
Oesterr.-Franz.	3,70	101,25 bz
do. Lokalb.	4	62,00 G.
do. Nordw.	4½	82,50 B.
do. Lit. B. Elb.	5	95,50 bz G.
Raab-Oedenb.	1	29,10 G.
Reichenbach-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	53,80 bz
Tamin-Land	0	4,00 bz G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,00 bz G.
Donetzbahn	5	95,50 bz
Ivang. Domb.	5	98,90 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,30 bz
Russ. Staatsbahn	5	126,80 bz
do. Südwest	7	69,50 bz G.
Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	199,00 bz B.
Weichselbahn	5	67,00 B.
Amst.-Rotterd.	6$\frac{1}{10}$	
Gotthardbahn	6	180,25 bz B.
Ital. Mittelm.	5$\frac{4}{5}$	118,00 bz G.
Ital. Merid.-Bahn	7$\frac{1}{5}$	
Lüttich-Lmb.	0,45	24,50 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	59,30 bz
Schweiz. Centr.	5$\frac{8}{5}$	146,30 bz
do. Nordost	4½	131,25 bz
do. Unionb.	4½	
do. Westb.	0	39,75 bz G.
Westsicilian.	4,134	74,10 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	114,25 bz
Breslau-Warsch.	2½	66,50 bz G.
Czakat.-Agr.	5	101,50 B.
Dux-Bodnb. A. B.	7½	229,00 bz
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,75 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	118,90 bz
Marienb.-Mlawk.	5	114,30 G.
Mecklenb. Südb.	4	40,20 bz G.
Ostpr. Südbahn	5	117,25 B.
Saalbahn	5	115,50 bz G.
Weimar-Gera	3$\frac{1}{3}$	98,60 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.			
do. Lit. K.	4		
do. de 1876			
Bresl.-Warsch.	5		
Mz. Ludwh. 68, 69	4		
do. 81	4		
Meckl. Fr. Franz	3½		
Nied.-Märk. III. S.	4		
Oberschl. Lit. B.	3½		
do. Lit. E.	3½		
do. Em. v. 1879	4½		
do. Nieders Zwg.	3½		
do. (Starg-Pos.)	4		
Ostpr. Südb. I-IV.	4½		
Rechte Oderufer	4		
Albrechtsb. gar.	5	85,70 bz G.	
Busch. Gold-Obl.	4½	105,00 G.	
Dux-Bodenb. I.	5	90,00	kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 G.	
do.	4	101,50 G.	
Franz-Josefbahn	4	83,10 G.	
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,25 G.	
do. do. 1882	4½		
Kasch.-Oderb. g.	5	87,25 G.	
do Gold-Pr. g.	4	97,70 B.	
Kronpr. Rudolfb.	4	81,40 G.	
do. Salzkammerg	4	101,30 bz B.	
Lemb. Czern. stfr.	4		
do. do. stpfl.	4	69,10 G.	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,40 bz	
do. Staats- I. II.	5	106,90 G.	
do. Gold-Prior.	4	101,30 B.	
do. Lokalbahn	4½	82,00 G.	
do. Nordwestb.	5	91,10 bz G.	
do. NdwB. G.-Pr.	5	108,00 B.	
do. Lt. B. Elbth.	5	89,40 bz	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,40 G.	
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,10 G.	
do. Gold-Prior.	5		
Südöst. B. (Lb.)	3	61,80 bz	
do. Obligation.	5	102,75 bz	
do. Gold-Prior.	4	98,00 G.	
Chark.-Asow gar	5		
Chark. Krem. gar.	5	99,70	kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,—	kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5		
Jelez-Woron. g.	5		
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,30 bz G.	
Kozlow-Woron.	5		
Kursk-Chark. g.	5	96,60 bz G.	
do. Chark. As. (O)	5	88,25 bz G.	
do. (Oblig.) gar.	4	88,25 bz G.	
Kursk-Kiew conv	4	89,40 bz G.	
Losowo-Sebast.	5	94.40 bz	
Mosco-Jaroslaw	5	63,30 bz	
do. Kursk gar.	4	86,25 B.	
do. Rjäsan gar.	4	92,10 bz G.	
do. Smolensk g.	5	99,60	kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,00 bz G.	
Poti-Tiflis gar.	5		
Rjäsan-Kozlow g	4	89,20 bz G.	
Rjaschk-Morcz. g	5	99,80 bz	
Rybinsk-Bolog.	5	91,10	kl. 86,90
Schuja-Ivan. gar.	5	99,75	kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,30 G.	
Transkaukas. g.	3	74,00	kl. 74 25
Warsch.-Ter. g.	5	100,00	kl. 100,00
Warsch-Wien II.	5	101,40	kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,25 G.	
Zarskoe-Selo	5		
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10	kl. 58,25
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,75 bz B.	
do. Lit. B.	5	83,80 G.	
Süd-Ital. Bahn	3		
Central-Pacific	6	111,75 G.	
Illinois-Eisenb.	4	99,75 bz	
Manitoba	4½	98,10 bz G.	
Northern Pacific	6	111,50 G.	
San Louis-Francisco	6	114,75 G.	
Southern Pacific	6	113,10 G.	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,25 G.
do. do. II.	3½	109,60 B.
do. do. III. abg.	3½	100,60 B.
do. do. IV. abg.	3½	99,80 G.
do. do. V. abg.	3½	97,20 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,75 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	102,00 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	99,25 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,90 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,60 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,50 bz
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,50 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	109,00 bz
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,20 bz
do. do. (rz. 100)	3½	99,10 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,40 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,75 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,60 bz G.
do. do. do.	3½	99,90 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,40 bz
do. do. (rz. 100)	3½	99,40 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	103,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,00 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	78,60 bz
Berl. Cassenver.	5⅓	129,25 G.
do. Handelsges.	10	194,90 bz G.
do. Maklerver.	10	141,50 G.
do. Prod-Hdbk.	5	295,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	168,25 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,75 bz G.
do. Wechslerbk.	6	108,75 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	172,40 bz
do do. junge	—	167,00 bz G.
Deutsche Bank	9	171,90 bz G.
do. Genossensch	7½	138,25 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,10 bz G.
Disc.-Command.	12	235,50 bz G.
Dresdener Bank	9	164,75 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,20 j. 93,30
Internat. Bank	—	125,40 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,20 bz
Leipziger Credit	10	200,90 bz
Magdeb. Priv.-Bk	4$\frac{9}{10}$	
Maklerbank	8	120,50 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,00 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,25 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,25 bz
Nationalbk. f. D.	9	145,90 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,75 bz G.
Oester. Credit-A.	9$\frac{1}{16}$	165,50 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	169,00 G.
do. Intern. Bk.	12$\frac{2}{5}$	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	123,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	589,00 B.
do. Leihhaus	0	73,00 bz
Reichsbank	5$\frac{1}{40}$	138,00 bz
Russische Bank	0	64,75 bz G.
Schles. Bankver.	7	138,70 B.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	191,80 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	147,60 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	145,00 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	97,50 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	114,00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	111,90 bz B.
Bauges. Humb.	7	144,50 B.
Moabit	6	141,00 bz
Passage	3	100,00 bz G.
U. d. Linden	0	36,00 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	184,40 bz
Berl. Lagerhof	0	103,75 bz B.
do. do. St.-Pr.	10½	130,60 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	0	94,60 bz G.
Berlin. Bock-Br.	5	106,00 bz G.
Schultheiss-Br.	15	274,75 bz G.
Breslauer Oelw.	5¾	95,00 bz G.
Deutsche Asph.	3½	90,50 bz B.
Dynamit Trust.	8½	160,75 bz
Erdmannsd. Sp.	6	108,25 et bz B.
Glauz. Zucker	7½	109,75 bz
Gummi Harburg-Wien	—	274,90 bz
do. Schwanitz	12	208,50 G.
do. Voigt-Winde	6	136,10 bz
do. Volpi Schlüt	5	111,40 bz
Hemmoor Cem.	12	
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	107,00 bz B.
Löwe & Co.	15	364,30 bz G.
Bresl. Linke	9	182,00 bz G.
do. Hofm.	9	184,00 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	160,50 bz G.
Görlitz cv.	—	162,60 B.
Görl. Lüdr.	—	182,10 bz G.
Grusonwrk.	—	236,00 bz
Schwarzkopff	—	279,50 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	166,40 bz G.
Sudenburg	16	394,00 G.
Oberschl. Cham.	—	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,90 j. 132,50
Oppeln. Cem.-F.	6	126,40 bz B.
do. (Giesel)	12	149,50 B.
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	269,90 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	148,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	132,75 a 44,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	121,50 bz G.
Schles. Cement.	18½	193,75 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	175,25 bz G.
do. Chamott.	30	385,50 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	173,75 bz G.
Berzelius	6½	124,00 bz B.
Bismarckhütte	—	229,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	231,25 bz
Donnersmarck	3	82,80 bz G.
Dortm. St.-Pr.-A.	—	125,90 bz
Gelsenkirchen	6	194,80 bz G.
Hibernia	7½	210,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	129,10 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	51,50 bz
König u. Laura	6½	175,25 bz
Lauchham. cv.	7	166,90 a 126,90
Louise Tief St. Pr.	—	172,25 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	117,10 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	210,50 j. 204,50
Redenh. St. Pr.	—	143,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	188,60 bz G.
Schles. Kohlw.	—	77,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	195,50 et bz G.
do. do. St.-Pr.	9	195,10 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	74,00 bzbz
do. St.-Pr.	7½	140,10 bz
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	113,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.